

(8-2) Nr. 28695.

Konkurs-Kundmachung.

Am k. k. Rzeszower Ober-Gymnasium dritter Klasse sind zwei Lehrerstellen für die klassische Philologie zu besetzen.

Der Unterricht im Latein und im Griechischen wird in den vier untern Klassen in der polnischen, in den vier obern Klassen in der deutschen Sprache erteilt.

Zur Besetzung dieser Lehrerstellen wird der Konkurs bis

Ende Jänner 1865

ausgeschrieben.

Die Bewerber um eine dieser Lehrerstellen haben ihre an das hohe k. k. Staatsministerium gerichteten Gesuche innerhalb der Konkursfrist bei der k. k. Statthalterei-Kommission in Krakau unmittelbar, oder wenn sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, mittelst der vorgesetzten Behörde unter Nachweisung ihres Alters, ihrer Studien, so wie der erlangten Lehrbefähigung und ihrer sittlichen und staatsbürgerlichen Haltung zu überreichen

Von der k. k. Statthalterei-Kommission.

Krakau am 24. Dezember 1864.

(9-2) Nr. 22554.

Konkurs-Kundmachung.

An dem k. k. Gymnasium zweiten Ranges zu Marburg in der Steiermark sind zwei Lehrerstellen, von denen die eine die Eignung zur Unterrichtsertheilung im Fache der lateinischen und der griechischen Sprache, die andere eine gleiche Eignung für die Unterrichtsfächer der deutschen Sprache, der Geographie und Geschichte voraussetzt, jede mit dem Jahresgehälte von 840, eventuell 945 Gulden öst. W. und dem Anspruche auf die normalmäßigen Dezenalzulagen in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung derselben wird hiedurch die Konkurrenz

bis 15. Februar 1865

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Posten haben bis dahin ihre mit dem im Originalentwurfe für Gymnasien §. 101, 3. geforderten Nachweisungen versehenen Anstellungsgesuche bei der k. k. Statthalterei für Steiermark unmittelbar, oder wenn sie bereits in öffentlicher Bedienstung stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen.

Es wird hiebei noch bemerkt, daß die nachgewiesene Lehrbefähigung für philosophische Propädeutik unter sonst gleichen Umständen einen Vorzug unter den übrigen Mitbewerbern begründen werde.

Die Unterrichtssprache an dem genannten Gymnasium ist durchgehends die deutsche.

Von der k. k. Statthalterei für Steiermark.

Graz am 24. Dezember 1864.

(5-2) Nr. 1038.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. gemischten Bezirksamte Liezen, eventuell einem anderen Bezirksamte in Steiermark, ist eine definitive Aktuarsstelle mit dem Jahresgehälte von 525 fl. eventuell 420 fl. öst. W. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, unter welchen besonders die disponiblen Beamten berücksichtigt werden, haben ihr gehörig dokumentirtes Gesuch unter Nachweisung der gesetzlichen Befähigung zu dieser Stelle nach Maßgabe der Amts-Instruktion für die Bezirksämter ddo. 17. März 1855 §. 8 (St. XV Nr. 52 R. G. B.) beziehungsweise der kaiserlichen Verordnung vom 10. Oktober 1851 (R. G. B. Nr. 262)

innerhalb vier Wochen

im Wege der vorgesetzten Behörde bei der k. k. Personal-Landes-Kommission in Graz einzureichen.

K. k. steiermärkische Personal-Landes-Kommission

Graz am 20. Dezember 1864.

(4-2) Nr. 1959 pr.

Ausschreibung

einer Kanzlistenstelle bei dem politischen Bezirksamte Umgebung Klagenfurt.

Mit dieser Stelle ist ein Gehalt von 420 fl. und im Falle der Gradualvorrückung ein solcher von 367 fl. 50 kr. öst. W. verbunden.

Bewerber haben ihre mit den vorschriftmäßigen Belegen, insbesondere mit der Nachweisung der Kenntniß der slovenischen Sprache versehenen Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, und wenn sie in keinem Staatsdienste stehen, im Wege ihrer Bezirksbehörde

innen 3 Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Ausschreibung in das Amtsblatt der Klagenfurter Zeitung bei dem kärntnerischen Landespräsidium zu überreichen.

Auf verfügbare Beamte wird bei Besetzung dieser Stelle vorzugsweise Bedacht genommen werden.

K. k. kärnt. Landes-Präsidium.

Klagenfurt am 19. Dezember 1864.

(10-2) Nr. 9297/633.

Konkurs-Kundmachung.

Im Verwaltungsgebiete dieser Finanz-Direktion kommt eine Steueramts-Offizialstelle II. Klasse in der XI. Diätenklasse mit jährl. 472 fl. 50 kr., und eventuell III. Klasse mit jährl. 420 fl. gegen Kautionserlag zur Besetzung.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Kenntniß des steueramtlichen Dienstes und der krainischen Sprache

innen vier Wochen

bei der Finanz-Direktion in Laibach einzubringen.

Auf geeignete disponible Beamte wird vorzugsweise Bedacht genommen.

K. k. Finanz-Direktion.

Laibach am 31. Dezember 1864.

(17-1) Nr. 1929.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge der vom hohen k. k. Staatsministerium dem Präsidium dieser Landes-Kommission erteilten Ermächtigung die Durchführung der noch ausstehenden Amtshandlungen in Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Angelegenheiten im Amtskreise des Bezirks Idria mit Erlaß vom heutigen Tage dem k. k. Bezirksamte in Idria übertragen wird.

Präsidium der k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Landes-Kommission für Krain.

Laibach am 30. Dezember 1864.

(14-1) Nr. 186.

Kundmachung.

Die Postexpedientenstelle zu Feistritz in der Wochein ist in Erledigung gekommen, und wird zur Wiederbesetzung dieser Stelle, womit eine Jahresbestallung von 100 fl. und ein Kanzleipauschale jährlicher 24 fl. gegen Erlag einer Dienstkautions per 200 fl. verbunden ist, der Konkurs

bis Ende Jänner l. J.

hiemit eröffnet.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Beschäftigung, des Vermögens, dann der Moralität bis zum obigen Konkursstermine bei der Postdirektion in Triest einzubringen, und darin gleichzeitig anzugeben, um welchen Jahrespauschalbetrag sie wöchentlich viermalige Fußbotengänge nach Welden besorgen würden.

K. k. Postdirektion Triest am 5. Jänner 1865.

(15) Nr. 8560.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit Erlaß ddo. 24. Dezember 1864, Z. 16635/4183, das Postrittgeld für ein Pferd und eine einfache Post vom 1. Jänner 1865 an, wie folgt, festgesetzt:

	fl. fr.
in Niederösterreich mit	128
» Oberösterreich	120
» Salzburg	132
» Steiermark	126
» Kärnten	124
» Böhmen: und zwar:	
a) im Egerer, Leitmeritzer, Prager, Jungbunzlauer, Saazer und Pilsner Kreise mit	138
b) im Königgräzer, Tschener, Taborer, Chrudimer, Pilsener, Budweiser und Gyzslauer Kreise	128
in Mähren und Schlesien	128
» Tirol und Vorarlberg	154
im Küstenlande	142
in Krain	128
im Pester Bezirke	124
» Preßburger Bezirke	124
» Dedenburger	124
» Kaschauer	118
» Großwardeiner	118
» kroat. Montan-Distrikte und Zengger Militär-Kommunitäts-Bezirke	144
» Licaner und Otocaner Regiments-Bezirke	144
» Dguliner Regiments-Bezirke	154
» übrigen kroatisch-slawonischen Postgebiete	122
in der serbischen Wojwodschafft und im Temescher Banate	124
in Siebenbürgen	114
im Krakauer Regierungs-Bezirke	122
» Lemberger	12
» Czernowitzer	1

Die Gebühr für einen gedeckten Stationswagen wird auf die Hälfte, und für einen ungedeckten Wagen auf den vierten Theil des für 1 Pferd und eine einfache Post entfallenden Mitteldes festgesetzt. — Das Postillons-Trinkgeld und das Schmiergeld bleiben unverändert.

K. k. Postdirektion Triest am 4. Jän. 1865.

(6-3)

Kleien-Verkauf.

Am 19. Jänner 1865, Vormittags 10 Uhr, werden in der hiesigen k. k. Verpflegsmagazinskanzlei circa 335 Zentner Korn-Kleien sammt Koppicht in kleineren Parthien von 5 bis 10 Zentner gegen gleich baare Bezahlung licitando veräußert werden, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Verpflegs-Verwaltung.

Laibach am 27. Dezember 1864.

(7-3)

Kundmachung.

Am 18. Jänner 1865, Vormittags 10 Uhr, wird in der hiesigen k. k. Verpflegsmagazinskanzlei eine mündliche Verhandlung wegen Ermittlung des Mahl- und Mühlfuhrlohnes für die Zeit vom 1. März 1865 bis Ende Februar 1866 stattfinden.

Die in einem Jahre zu vermahlende Brodfrucht wird in circa 24000 Meßen bestehen.

Als Konkurrenten werden nur Mühlenbesitzer und Pächter zugelassen.

Unternehmungslustige haben ein bezirksamtliches Zertifikat über ihre Solidität und Unternehmungsfähigkeit, dann über die Entfernung ihrer Mühle von Laibach beizubringen.

Die übrigen Bedingungen können täglich während der Amtsstunden in der hiesigen k. k. Verpflegsmagazinskanzlei eingesehen werden.

K. k. Militär-Verpflegsmagazins-Verwaltung.

Laibach am 27. Dezember 1864.